

## Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Kreistags (KT/VIII-021/2009)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 21.09.2009, 13:05 Uhr bis 16:15 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

- - -

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus Messel in den Schulen der Stadt Darmstadt Resolution der Gemeindevertretung Messel Vorlage: 2944-2009/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags Vorlage: 2977-2009/DaDi
1.3.	Besetzung der Kommission Kreishäuser Nachrücken eines Mitglieds Vorlage: 2999-2009/DaDi
1.4.	Bildung und Besetzung von Gremien Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen Vorlage: 3000-2009/DaDi
1.5.	Besetzung der Sportkommission Nachrücken eines Mitglieds Vorlage: 3002-2009/DaDi
1.6.	Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Nachrücken eines Mitglieds Vorlage: 3003-2009/DaDi
1.7.	Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse Vorlage: 3009-2009/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses

2.1.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 2917-2009/DaDi
2.2.	Energiebericht 2003-2007 Vorlage: 2991-2009/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Bestellung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Kreisagentur für Beschäftigung Vorlage: 2967-2009/DaDi
6.	Bestellung zur Prüfung der Spaltungsbilanz des Eigenbetriebs "Kreisagentur für Beschäftigung" Vorlage: 2978-2009/DaDi
7.	Prüfung der Spaltungsbilanz zum 1. Januar 2010 des Landkreises Darmstadt-Dieburg hinsichtlich der Übertragung der Aktiv- und Passiv-Werte auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk - Gebäudemanagement Vorlage: 2834-2009/DaDi
8.	"Gut." -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-Übernahme von Bürgschaften Sportgemeinschaft 1919 Ueberau e.V., TV 1890 Semd e.V., SV 1958 Sickenhofen e.V. Vorlage: 2966-2009/DaDi
9.	Senio-Zweckverband, Satzungsänderung Vorlage: 3025-2009/DaDi
10.	Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses für die Wahl einer oder eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten Vorlage: 3049-2009/DaDi
10.1.	Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses für die Wahl einer oder eines Ersten Kreisbeigeordneten Ergänzungsantrag CDU Vorlage: 3106-2009/DaDi
11.	Rekommunalisierung der Schulreinigung Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3038-2009/DaDi
12.	Keine Swap Geschäfte im Landkreis Da/Di Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3039-2009/DaDi
13.	Kontoführungsgebühren Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3040-2009/DaDi
14.	Mittagsverpflegung an Schulen Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3041-2009/DaDi
15.	Rahmenvereinbarung Azur GmbH Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3042-2009/DaDi

16.	Keine Hungereinkommen im Landkreis Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3043-2009/DaDi
17.	Dezernatszuschnitt und EKB-Wahl-Vorbereitung Antrag der FDP-Fraktion Vorlage: 3053-2009/DaDi
18.	Erfahrungsbericht zu KIP und SIP Antrag der FDP-Fraktion Vorlage: 3054-2009/DaDi
19.	4-Phasen-Modell Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3021-2009/DaDi
20.	ALG II-Bezug bei der KfB Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3032-2009/DaDi
21.	Dienstleistungsverträge Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3033-2009/DaDi
22.	Bonuszahlungen Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3034-2009/DaDi
23.	Kundenzufriedenheits- und Imageanalyse der Kreisverwaltung Da-Di Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3035-2009/DaDi
24.	"Street View" - Aufnahmen für den Google - Suchdienst Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3036-2009/DaDi
25.	Wirtschaftsplan 2009 - Tarifverhandlungen für die Erzieher und Sozialpädagogen im kommunalen Dienst Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 3044-2009/DaDi
26.	Verkehrsentwicklungsplan Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 3045-2009/DaDi
27.	Sozialkaufhaus - Beschluss vom 16.03.2009 Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 3046-2009/DaDi
28.	Pflegeweiterentwicklungsgesetz - Förderung nach §§ 45 c und 45 d SGB XI Hessen Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 3047-2009/DaDi
29.	Ganztagsbetreuungsplätze an der Gutenbergschule Dieburg Anfrage der FDP-Fraktion Vorlage: 3051-2009/DaDi
30.	ICE-Planung Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 3048-2009/DaDi

31.	Erfahrungen mit dem SIP-KIP-Projekten Anfrage der FDP-Fraktion Vorlage: 3052-2009/DaDi
32.	Resolution zur Sicherung von Arbeitsplätzen Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 3037-2009/DaDi
33.	Resolution gegen die geplante Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen Antrag der Fraktionen SPD, Grüne und FW Vorlage: 3050-2009/DaDi
33.1.	Resolution gegen die geplante Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen Ergänzungsantrag der CDU Vorlage: 3108-2009/DaDi
33.2.	Resolution gegen die geplante Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen Antrag der FDP-Fraktion Vorlage: 3136-2009/DaDi
34.	Amtseinführung des Landrats
34.1.	Amtseinführung durch den Kreistagsvorsitzenden
34.2.	Ernennung durch den Landrat
34.3.	Vereidung durch den Kreistagsvorsitzenden
35.	Jahresabschluss 2007 Vorlage: 3029-2009/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	
Herr Ludwig Gantzert	
Herr Rolf Geiger	ab 15:00 Uhr (TOP 18)
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Martin Griga	
Herr Bernd Hartmann	
Frau Karin Hartmann	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	ab 15:31 Uhr (TOP 33)
Frau Margrit Herbst	
Herr Hans-Peter Hörr	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Brigitte Kitzing	
Herr Aron Krist	
Frau Jennifer Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Dr. Ralf-Rainer Lavies	
Herr Bürgermeister Norbert Leber	
Herr Hans-Jürgen Lohde	
Frau Katharina Müller	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Helmut Schmid	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Herr Ludwig Vierheller	
Frau Dagmar Wucherpfennig	
Herr Rainer Wüst	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Peter Christ	
Herr Boris Freund	
Herr Frederik Fuchs	
Herr Janek Gola	
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Bürgermeister Udo W. Henke	
Herr Albert Henrich	
Herr Marco Hesser	ab 13:17 Uhr (TOP 9)
Herr Gerhard Hoffmann	
Frau Marita Keil	
Herr Lutz Köhler	
Herr Winfried Landrock	
Frau Karin Neipp	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Waldemar Stetter	
Herr Rainer Steuernagel	

<b>Anwesende</b>	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
Herr Erhardt Zachertz	ab 13:58 Uhr (TOP 10)
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Robert Ahrnt	
Frau Vera Baier	
Frau Gisela Farrenkopf	
Frau Brigitte Harth	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Heinz Huthmann	
Frau Sigrid-Inge Slabon	
<b>Fraktion der FW</b>	
Frau Irmgard Fischer	
Herr Horst Pasewald	
Frau Brigitte Tesch	
<b>Fraktion von Die Linke-DKP</b>	
Herr Werner Bischoff	
Herr Walter Busch-Hübenbecker	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bültel	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	ab 13:15 Uhr (TOP 9)
Herr Landrat Alfred Jakoubek	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	bis 15:40 Uhr (TOP 33)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Hans Neunhoeffler	bis 13:40 Uhr (TOP 9) ab 15:30 Uhr (TOP 33)
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	ab 13:36 Uhr (TOP 9)
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Fritz Axt	
Herr Edgar Bodensohn	
Herr Gerd Grimm	
Herr Klaus Grimm	
Frau Jutta Janzen	
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	

<b>Anwesende</b>
Frau Rosemarie Lück
Herr Ralf Möller
Herr Ralph Obszanski
Herr Peter Tränklein
Frau Felicia Turek
Frau Ute von Massow
Herr Otto Weber

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der CDU</b>
Frau Marita Euler
Frau Iris Landgraf-Sator
Herr Dr. Klaus Lötzsch
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er teilt weiter mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 bis 15 vom Antragsteller zurückgezogen wurden und der Tagesordnungspunkt 35 auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zurückgestellt wird. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 20. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Rainer Leiß.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---



**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 2944-2009/DaDi

Aktenzeichen: 211-002, 211-007

Betreff: **Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus Messel in den Schulen der Stadt Darmstadt  
Resolution der Gemeindevertretung Messel**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** gibt die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Resolution der Gemeindevertretung der Gemeinde Messel zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 2977-2009/DaDi

Aktenzeichen: 012-005

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags

**Prof. Dr. Hans Neunhoeffer, Auf dem Sand 1, 64367 Mühlthal**

vom Wahlvorschlag der CDU gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 2 Kommunalwahlgesetz (KWG) in Verbindung mit § 36 Abs. 2 Hessische Landkreisordnung (HKO) sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 06.07.2009 verloren hat, da er zu diesem Termin als ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter in den Kreisausschuss nachgerückt ist.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Kreiswahlleiter Landrat Jakoubek als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag der CDU

**Albert Henrich, Ritterseestraße 44, 64846 Groß-Zimmern**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 1.3.**

Vorlage-Nr.: 2999-2009/DaDi

Aktenzeichen: 099-001

Betreff: **Besetzung der Kommission Kreishäuser  
Nachrücken eines Mitglieds**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass der **Abg. Prof. Dr. Neunhoeffler** (CDU) durch die Ernennung zum Kreisbeigeordneten sein Mandat als Kreistagsabgeordneter in der Kommission „Kreishäuser“ verloren hat.

Die Fraktion der CDU hat dafür als Nachrücker **Abg. Hesser, Marco** (CDU) benannt.

**Beschluss zu TOP 1.4.**

Vorlage-Nr.: 3000-2009/DaDi

Aktenzeichen: 830-003

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien  
Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** teilt mit, dass **Abg. Prof. Dr. Neunhoeffler** (CDU) durch die Ernennung zum Kreisbeigeordneten am 06.07.2009 sein Kreistagsmandat verloren hat und damit auch sein Mandat als Mitglied in der **Verbandsversammlung des Zweckverbands Abfallverwertung Südhessen**. Das stv. Mitglied **Abg. Hans Volkmann** (CDU) scheidet damit ebenfalls aus.

Als Nachrücker in die **Verbandsversammlung** wurden aufgrund des vorliegenden Wahlvorschlages festgestellt:

- vom Wahlvorschlag der CDU:  
Mitglied: **Abg. Helfmann, Carsten**  
stv. Mitglied: **Abg. Neipp, Karin**

**Beschluss zu TOP 1.5.**

Vorlage-Nr.: 3002-2009/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **Besetzung der Sportkommission  
Nachrücken eines Mitglieds**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass der **Abg. Prof. Dr. Neunhoeffler** (CDU) durch die Ernennung zum Kreisbeigeordneten sein Mandat als Kreistagsabgeordneter in der Sportkommission verloren hat.

Die Fraktion der CDU hat dafür als Nachrücker **Abg. Carsten Helfmann** (CDU) benannt.

**Beschluss zu TOP 1.6.**

Vorlage-Nr.: 3003-2009/DaDi

Aktenzeichen: 830-001

Betreff: **Besetzung der Betriebskommission des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk)  
Nachrücken eines Mitglieds**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass der **Abg. Prof. Dr. Neunhoeffler** (CDU) durch die Ernennung zum Kreisbeigeordneten sein Mandat als Kreistagsabgeordneter in der Kommission des Eigenbetriebs „Gebäude- und Umweltmanagement“ (Da-Di-Werk) verloren hat.

Weiterhin stellt er fest, dass als

Mitglied: **Abg. Boris Freund** (CDU)

in die Betriebskommission des Eigenbetriebs „Gebäude- und Umweltmanagement“ (Da-Di-Werk) mit Wirkung vom 12.8.2009 nachrückt.

**Beschluss zu TOP 1.7.**

Vorlage-Nr.: 3009-2009/DaDi

Aktenzeichen: 013-001

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien - Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** teilt mit, dass die CDU-Fraktion für den am 6.7.2009 ausgeschiedenen **Kreisbeigeordneten Prof. Dr. Neunhoeffler** als neues Mitglied im Infrastruktur- und Umweltausschuss den **Abg. Janek Gola** benannt hat.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---



**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 2917-2009/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"  
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Jakoubek** gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 02.07.2009 und 06.08.2009 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 2991-2009/DaDi

Aktenzeichen: 819-002

Betreff: **Energiebericht 2003-2007**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreisbeigeordneter Fleischmann** legt den Energiebericht zur Kenntnis vor.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse nicht vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 2967-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-035

Betreff: **Bestellung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Kreisagentur für Beschäftigung**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Gemäß § 5 Ziffer 13 des Eigenbetriebsgesetzes wird für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marie-Curie-Straße 30, 60439 Frankfurt am Main bestellt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 4.760,00 Euro stehen im Wirtschaftsplan des Jahres 2009 auf der Kostenstelle 3001 unter der Kontenobergruppe 67 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenstelle: 3001

<b>Aufwendungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto: 6773000	4.760,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig**Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **Detailergebnis**

(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 2978-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-024

Betreff: **Bestellung zur Prüfung der Spaltungsbilanz des Eigenbetriebs "Kreisagentur für Beschäftigung"**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Gemäß § 5 Ziffer 13 des Eigenbetriebsgesetzes wird für die Prüfung der Spaltungsbilanz zum 31.12.2008 die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft, Marie-Curie-Straße 30, 60439 Frankfurt am Main bestellt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 3.810,00 Euro werden gemäß § 114g HGO auf dem Auftrag B5001001 unter der Kontenobergruppe 67 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Wenigerausgaben auf dem Produkt B5001001 unter der Kontenobergruppe 68.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: B5001001

<b>Aufwendungen</b>	<b>2008</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto: 6772000	3.810,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig**Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **Detailergebnis**

(wenn zutreffend)

Zustimmung (Ja): Ablehnung (Nein): Enthaltung: **SPD****Grüne****FW****CDU****FDP****Die  
Linke-  
DKP**

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 2834-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-015

Betreff: **Prüfung der Spaltungsbilanz zum 1. Januar 2010 des Landkreises Darmstadt-Dieburg hinsichtlich der Übertragung der Aktiv- und Passiv-Werte auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk - Gebäudemanagement**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Beschluss Vorlage Nr. 2425-2008/DaDi vom 18.11.2008 wird aufgehoben.
2. Die Spaltungsbilanz des Landkreises Darmstadt-Dieburg hinsichtlich der Übertragung der Aktiv- und Passiv-Werte auf den Eigenbetrieb Da-Di-Werk –Gebäudemanagement wird zum 1. Januar 2010 erstellt.
3. Die Firma Ernst & Young erhält den Auftrag zur Prüfung der Spaltungsbilanz zum 1. Januar 2010 zu einem Pauschalpreis von 27.000,00 €(geschätzt 250 Stunden) inklusive Spesen und Auslagen zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Darüber hinausgehende Stunden werden einzeln abgerechnet.

Die Mittel stehen bei der Kostenstelle 309001 unter der KOG 67 zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Kostenstelle: 309001

Produkt:

Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto:	40.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:





**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 2966-2009/DaDi

Aktenzeichen: 530-006

Betreff: **"Gut." -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-  
Übernahme von Bürgschaften Sportgemeinschaft 1919 Ueberau e.V., TV 1890  
Semd e.V., SV 1958 Sickenhofen e.V.**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für die nachstehenden Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehenehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck	Besicherung
12.	20.000,- EUR 10 Jahre	SV 1958 Sickenhofen e.V.	Sparkasse Dieburg	Fertigstellung des Anbaus an das bestehende Vereinsheim	
13.	40.000,- EUR 20 Jahre	Sportgemeinschaft 1919 Ueberau e.V.	Sparkasse Dieburg	Einbau einer neuen Heizkraftanlage Dachsanierung Wärmedämmung	
14.	50.000,- EUR 15 Jahre und 5 Monate	TV 1890 Semd e.V.	Sparkasse Dieburg	Errichtung einer Photovoltaikanlage	Sicherungsübereignung der PV- Anlage; Abtretung der Einspeisevergütung

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke- DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 3025-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 415-002  
 Betreff: **Senio-Zweckverband, Satzungsänderung**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Ruppert** (SPD) und **Abg. Henrich** (CDU) nehmen unter Hinweis auf § 25 HGO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

**Abg. Vollrath** (CDU) beantragt zur Geschäftsordnung, die Beschlussfassung über diesen Antrag zurückzustellen. **Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung über diesen Antrag fest, dass bei Zustimmung der CDU-Fraktion und gegen die Stimmen von SPD, Grüne, FW, FDP und die Linke/DKP der Antrag abgelehnt und somit über die Beschlussvorlage abzustimmen ist.

**Beschluss:**

Die Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Verbandsversammlung des SENIO-Verbandes werden beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Stimmrechtsquote in der Verbandsversammlung künftig den Umlageanteilen (Finanzierungsquote) entspricht.

Hierzu soll eine Satzungsänderung entsprechend des nachfolgenden Entwurfs beantragt werden:

**?. Satzung zur Änderung der  
Satzung für den „Senio-Verband“**

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am ???.?.???? folgende Änderung der Satzung des Senio-Verbands vom 18. Dezember 2003 zuletzt geändert durch Satzung vom ???.?.???? beschlossen:

**Art. I**

(1) § 6 Absatz I wird wie folgt neu gefasst:

*„Die Verbandsversammlung besteht aus 20 Vertreterinnen beziehungsweise Vertretern der Verbandsmitglieder, die wie folgt auf die Verbandsmitglieder entfallen:<sup>1</sup>*

- *Landkreis Darmstadt-Dieburg* 5 Sitze
- *Gemeinde Eppertshausen* 1 Sitz
- *Gemeinde Fischbachtal* 1 Sitz
- *Stadt Groß-Bieberau* 1 Sitz
- *Stadt Groß-Umstadt* 4 Sitze
- *Gemeinde Groß-Zimmern* 2 Sitze
- *Gemeinde Münster* 2 Sitze
- *Gemeinde Otzberg* 1 Sitz
- *Stadt Reinheim* 3 Sitze

<sup>1</sup> Die Sitzverteilung erfolgte unter Berücksichtigung der Verbandsumlagequote unter analoger Anwendung der Sitzverteilungsmaßstäbe des § 22 (3) und (4) Kommunalwahlgesetz.

*Im Falle der Verhinderung einer Vertreterin beziehungsweise eines Vertreters wird diese beziehungsweise dieser durch die jeweilige Stellvertreterin beziehungsweise den jeweiligen Stellvertreter vertreten.“*

(2) In § 6 wird hinter Absatz I folgender neuer Absatz Ia eingefügt.

*„Für die bis zum 31. März 2011 dauernde Wahlzeit gilt § 6 Abs. I mit der Maßgabe, dass die Mindestsitzzahl je Verbandsmitglied übergangsweise 2 Sitze beträgt. Die Gesamtzahl der Verbandsvertreter erhöht sich für den maßgeblichen Zeitraum auf 24 Sitze.“*

## Art. II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

#### **Detailergebnis** (wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 3049-2009/DaDi

Aktenzeichen: 014-004

Betreff: **Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses für die Wahl einer oder eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung des Antrages fest, dass gemäß Punkt 3 des Beschlussvorschlages auf Grund der vorgelegten Benennungen der Fraktionen folgende Abgeordnete dem Ausschuss angehören:

- **SPD-Fraktion**
  - o Angelika Dahms
  - o Horst Deusinger
  - o Bernd Hartmann
  - o Margrit Herbst
  - o Dr. Ralf-Rainer Lavies
  - o Dagmar Wucherpfnig
- **CDU-Fraktion**
  - o Karin Neipp
  - o Lutz Köhler
  - o Siegfried Sudra
  - o Marita Euler
  - o Marco Hesser
- **Fraktion von Bündnis90/Die Grünen**
  - o Barbara Roos
  - o Dr. Walter Sydow
- **FDP-Fraktion**
  - o Klaus-Jürgen Hoffie
- **FW-Fraktion**
  - o Irmgard Fischer
- **Fraktion von Die Linke/DKP**  
(Minderheitenvertreter; beratendes Mitglied ohne Stimmrecht)
  - o Walter Busch-Hübenbecker

**Beschluss:**

1. Der Kreistag bildet gemäß § 38 Abs. 2 Hessische Landkreisordnung einen Ausschuss zur Vorbereitung der Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten.
2. Der Ausschuss besteht aus 15 Mitgliedern.
3. Die Bildung erfolgt im Benennungsverfahren gemäß § 33 Abs. 2 Hess. Landkreisordnung i. V. m. § 62 Abs. 2 Hess. Gemeindeordnung  
(SPD: 6 Sitze, CDU: 5 Sitze, Bündnis 90/Die Grünen: 2 Sitze, FDP: 1 Sitz, FW: 1 Sitz).
4. Der Ausschuss wird beauftragt, die Wahl einer bzw. eines hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten im Sinne des § 2 Abs. 1 Buchstabe b der Hauptsatzung vom 15.5.2006 vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.1.**

Vorlage-Nr.: 3106-2009/DaDi

Aktenzeichen: 014-004

Betreff: **Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses für die Wahl einer oder eines Ersten Kreisbeigeordneten  
Ergänzungsantrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ergänzen:

Die Ziffern 1- 4 bleiben unverändert.

Zusätzlich möge der Kreistag beschließen:

5. Die Stelle des so genannten zweiten Beigeordneten wird bis auf weiteres im Wirtschaftsplan gestrichen.

6. Die Hauptsatzung ist in §2 entsprechend anzupassen und an die Ausschüsse zu überweisen und dem Kreistag in der Novembersitzung vorzulegen.

7. Dem Kreistag ist spätestens in der Novembersitzung auch das neue Organigramm vorzulegen.

8. Die Einsparungen, die insgesamt dadurch entstehen, sollen zur Vermeidung einer Erhöhung der Kreisumlage genutzt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 3038-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 850-003  
 Betreff: **Rekommunalisierung der Schulreinigung  
 Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP**  
 Beschluss: **erledigt**

**Abg. Herbst** (SPD) beantragt, den vorliegenden Antrag für erledigt zu erklären. **Abg. Busch-Hübener** (Die Linke/DKP) beantragt, die Beschlussfassung bis zur Vorlage des im Infrastruktur- und Umweltausschusses zugesagten Berichtes zurückzustellen.

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass nach erfolgter Abstimmung des weitergehenden Geschäftsordnungsantrages der **Abg. Herbst** (SPD) und Zustimmung des Kreistages hierzu eine Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages des **Abg. Busch-Hübener** (Die Linke/DKP) nicht mehr erforderlich ist.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert - gem. Antrag 2634-2009 – DIE LINKE./DKP ein „Schulreinigungskonzept für die Zeit nach 2009“ schnellstmöglich vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Geschäftsordnungsantrag der Abg. Herbst (SPD):**

einstimmig

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis**  
 (wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 3039-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Keine Swap Geschäfte im Landkreis Da/Di  
Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Darmstadt Dieburg beendet mit sofortiger Wirkung alle Swap Geschäfte. Die noch laufenden Swap Verträge werden schnellstmöglich gekündigt. Der Landkreis Darmstadt Dieburg stimmt den Befürchtungen des BdSt zu, dass Swap Verträge Geschäfte mit hohem Verlustrisiken seien. Das Balancieren an finanziellen Abgrund mit Öffentlichen Mitteln in der Absicht Gewinne zu machen wird gerade in Zeiten einer aktuellen Weltwirtschaftskrise abgelehnt. Der bestehende Portfoliobeirat im Landkreis Darmstadt Dieburg wird aufgelöst.



**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 3040-2009/DaDi

Aktenzeichen: 920-003

Betreff: **Kontoführungsgebühren**  
**Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt mit den zuständigen Gremien der Sparkasse Darmstadt und der von Darmstadt/Dieburg Gespräche mit dem Ziel eines gebührenfreien Kontos für Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB II, dem Asylbewerberleistungsgesetz und den Beziehern/innen von SGB XII zu führen. Die kommunalen Vertreter/innen im Verwaltungsrat der Sparkassen werden aufgefordert, sich für dieses Anliegen einzusetzen. In regelmäßigen Abständen informiert die Kreisverwaltung über den Verlauf der Gespräche.

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 3041-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Mittagsverpflegung an Schulen**  
**Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Beschlussvorschlag:**

In unserer Anfrage 2853-2009 fragten wir :“ Was gedenkt die Verwaltung zu tun, damit zukünftig die Nutzer mehr als bisher das kostenfreie Mittagessen an den Schulen nutzen ?“ Antwort : „Im neuen Schulwegweiser wird ich ein Kapitel speziell mit dem Thema Schulverpflegung und Zuschüssen befassen.

In Zeiten knapper Kassen verzichtet die Verwaltung im Schulwegweiser auf o.g. Inhalte. Vielmehr wird unter der Aufsicht der KFB und des Sozialamtes allen Eltern bed. Kinder (SGB II /// SGB XII und Asylbewerbergesetz) ein diesbezügliches Schreiben über die Mittagsverpflegung an den Schulen und die Zuschussgewährung übermittelt.

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 3042-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-020

Betreff: **Rahmenvereinbarung Azur GmbH  
Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert schnellstmöglich die Rahmenvereinbarung mit der Azur GmbH den politischen Entscheidungsträgern vorzulegen.

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 3043-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-018

Betreff: **Keine Hungereinkommen im Landkreis  
Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Leitung der KFB verpflichtet sich die monatlichen Auszahlungen an die ALG II Bezieher, die Bezieher des SGB XII einer gründlichen Überprüfung auf die Richtigkeit der Zahlung zu unterziehen sobald folgende Euroungergrenzen unterschritten wurden:

Alleinerziehender unter 300 €(Regelsatz 359 €)

Verheiratetes Ehepaar ohne Kind unter 500 €(Regelsatz 646 €)

Verheiratetes Ehepaar mit Kind/er unter 25 Jahre 500 €plus 250€pro Kind

Von 0 bis 5 Jahre 500 €plus 200 €p.K.

Von 6 bis 13 Jahre 500 €plus 230 €p.K

Von 14 bis 17 Jahre 500 €plus 280 €p.K.)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 3053-2009/DaDi

Aktenzeichen: 024-001

Betreff: **Dezernatszuschnitt und EKB-Wahl-Vorbereitung  
Antrag der FDP-Fraktion**

Beschluss: **erledigt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der KA wird aufgefordert, dem Kreistag unverzüglich nach Amtseinführung von Landrat Klaus-Peter Schellhaas den neuen Zuschnitt der Dezernate sowie von vorgesehen Zuständigkeitsveränderungen im Organigramm der Kreisverwaltung bekannt zu geben und zu erläutern
  - für die Zeit bis zur Amtseinführung eines/r in der Hauptsatzung des Landkreises vorgesehen Ersten Kreisbeigeordneten
  - für die Zeit nach dessen/deren Amtsantritt.
2. Gleichzeitig soll der KA erklären, wie gewährleistet werden soll, dass die in der HKO geforderte Wahl zur Neubesetzung der Stelle des/r Ersten Kreisbeigeordneten „rechtzeitig vor Ablauf der Amtszeit des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten“ erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis</b> (wenn zutreffend)	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 3054-2009/DaDi  
 Aktenzeichen: 039-006  
 Betreff: **Erfahrungsbericht zu KIP und SIP  
 Antrag der FDP-Fraktion**  
 Beschluss: **erledigt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, den von der FDP-Fraktion unter DS 2651-2009/Dadi am 16.02.09 beantragten „Erfahrungsbericht zu den Investitionsprogrammen“ – soweit möglich – teilweise schon jetzt und nicht erst nach Abschluss der Maßnahmen dem Kreistag vorzulegen. Dabei soll dargelegt werden, warum der Eigenbetrieb DaDi-Werk jetzt eine „zu enge zeitliche Vorgabe“ und die „Qualität der Planung“ beklagt, obwohl die Programmzeiträume von Anfang an klar definiert waren.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 3021-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-019

Betreff: **4-Phasen-Modell**  
**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

Die Verwaltung der Bundesagentur für Arbeit verspricht sich von der Einführung des „4-Phasen Modells“ in den Job Center einer Verbesserung der Integrationsarbeit.

Die Mitarbeiter der Jobcenter dagegen monieren, dass die ungenügend eingearbeitet wurden. Diese neue Software sei an diesem Wochenende eingeführt worden. Ähnlich kritisch dieser neuen Software stehen auch Personalräte gegenüber.

Hierzu fragen wir an :

- 1.) Wurde diese neue Software auch in der KFB eingeführt ?

*Nein*

- 2.) Wenn nein, gedenkt die Verwaltung in naher Zukunft diese neue Software einzuführen ?

*Nein*

- 3.) Wenn Frage 1 ja, erfolgte die Einführung des „ 4 Phasen Modells“ in Abstimmung mit den Personalräten bzw. wurden die Personalräte hieran beteiligt ?

- 4.) Wie erfolgt dann die Einarbeitung der Sachbearbeiter bzw. Fallmanager der KFB ?

- 4) Welche Vorteile verspricht sich die KFB Verwaltung von der Einführung dieses 4 Phasen Modells ?

*Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 9,50 Euro angefallen.*

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 3032-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-010

Betreff: **ALG II-Bezug bei der KfB  
Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

Auf unsere Anfrage 2854-2009 wurde u.a. geantwortet:

„In Altfällen (der Übernahme der Heizkosten) wird noch von der alten 0,80 €-Regelung pro m<sup>2</sup> ausgegangen, wenn im Rahmen der Folgeanträge keine höheren Heizkosten nachgewiesen werden.“

Hierzu fragen wir:

1. Wie viele Altfälle (mit 0,80 m<sup>2</sup> pauschalisiert) gibt es derzeit in der KfB ?

*Hierzu gibt es keine Auswertungsmöglichkeit in Prosoz und demzufolge auch keine Statistik.*

2. Wie gedenkt die KfB mit diesen Altfällen zukünftig umzugehen ?

*Wie schon mehrfach ausgeführt, müssen von den Antragstellern höhere Heizkosten im Rahmen der Beantragung geltend gemacht und auch nachgewiesen werden, damit nach den Richtlinien des Deutschen Vereins für „Öffentliche und Private Fürsorge“ auch höhere Heizkosten in der Bedarfsberechnung anerkannt werden können.*

3. Findet die KfB es ausreichend, nur darauf hinzuweisen, dass bei Weiterbewilligungsbescheiden u.U. höhere Heizkosten bewilligt werden ?

*Zweifellos ist es ausreichend, auf das Antragsverfahren zu verweisen, denn bei jedem Neuantrag oder Weiterbewilligungsantrag müssen die Einkommens- und Bedarfstatbestände aktenkundig nachgewiesen werden und werden im Bewilligungsverfahren dann entsprechend gewürdigt.*

4. Wie viele monatliche Auszahlungen in der KfB gab es im Juli 2009, bei denen Kunden nicht den Regelsatz von 359 €(Alleinstehende/r – 323 € (verheiratet) und/oder 287 € von unter 25- jährigen in der BG und/oder 215 € für Kinder von 0 bis 5 Jahren und/oder 251 € für Kinder von 6 bis 13 Jahren und/oder 287 € für Kinder von 14 bis 17 Jahren ausgezahlt bekamen? Bitte geben Sie hier den unterschiedlichen familiären Situationen entsprechend aufgeschlüsselte Zahlen an (Alleinstehend = x Fälle //// Verheiratet ohne Kind = x Fälle etc).

*In der KfB wurde die Regelleistungserhöhung zum 01.07.2009 zu 100 % umgesetzt. Die neuen Parameter wurden rechtzeitig vor dem Monatslauf für Juli 2009 in die Software eingepflegt, so dass die Erhöhung in jedem Fall umgesetzt werden konnte.*

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge hat am 08.07.08 „Erste Empfehlungen zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II (§ 22 SGB II)“ und Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII veröffentlicht. Der Hessische Landkreistag und der Magistrat der Stadt Darmstadt haben sich diesen Empfehlungen angeschlossen. Wir fragen:



5. Werden in der KfB diese Richtwerte für einen angemessenen Energieverbrauch auf Empfehlung o.g. Vereins in Bezug auf Nichtnachprüfbarkeitsgrenze berücksichtigt, und wenn ja, in welcher Weise?  
(die Kopie der prakt. Arbeitshilfe des Hess. Landkreistag S. 14 fügen wir der Originalanfrage bei)

*Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist in der Arbeitsgruppe , die zusammen mit dem HLT die „Praktische Arbeitshilfe Kosten der Unterkunft und Heizung“ erstellt hat, vertreten! Diese Praktische Arbeitshilfe enthält die von der Linken/DKP erwähnte Anlage weder im Text auf Seite 14 noch im Anhang.*

*Allerdings stimmt die in der Anfrage übersandte Tabelle hinsichtlich der angemessenen Verbrauchswerte exakt mit den Vorgaben des Landkreises Darmstadt-Dieburg überein. Eine "Nichtnachprüfbarkeitsgrenze" wurde in der Praktischen Arbeitshilfe des HLT nicht definiert und wird auch von der KfB nicht angewandt!*

Im Bericht des DE vom 23.07.09 beklagte die ARGE Darmstadt eine verdreifachte Besucheranzahl seit Mai 09. Wir fragen an :

6. Liegen der KfB ähnliche Erkenntnisse vor ?

*Nein*

In der ARGE Darmstadt hat man zusätzliche Personalkräfte eingestellt. Wir fragen an :

7. Hat die KfB ähnliche Maßnahmen ergriffen bzw. wie gedenkt die KfB erhöhten Besucherzahlen zu begegnen ?

*Der Personalschlüssel errechnet sich nicht durch Besucherzahlen. Hier werden die definitiven Fallzahlen zu Grunde gelegt.*

8. Denkt die KfB-Leitung daran, auf Grund eines zu erwartenden höheren Besucheraufkommens, den Empfangsbereich bzw. die Wartebereiche zu vergrößern ?

*Nein*

*Für die Beantwortung dieser Fragen sind Personalkosten in Höhe von 46,80 Euro entstanden.*

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 3033-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Dienstleistungsverträge  
Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

1. Unter 2 b der Anfrage 2853-2009 wollten wir wissen „ Wie gewährt die Kreisverwaltung, dass neben den Leistungen von Frau Grimm Ruppert die anvisierten 15000 € nicht überschritten würden !“

Die Antwort war „ Die Mittel sind auf dem Produkt 340916 unter der Kontenobergruppe 67 im Haushalt etatisiert“ Tatsächlich wurden aber auf o.g. Kontenobergruppe nur 5000 € etatisiert. (S 51 – Pkt. 6 WP 09)

a) Wie erklärt die Verwaltung die entstehende Differenz von 10TDE ??)

*Es handelt sich nicht um eine Differenz.*

*Im Haushalt 2009 wurden unter dem Produkt 340916 unter der Kontengruppe 67 5.000 EUR etatisiert.*

*Mit Kreisausschussbeschluss vom 28.05.2009 wurden überplanmäßig weitere 15.000 EUR unter diesem Produkt zur Verfügung gestellt.*

*Die Deckung dieser 15.000 EUR erfolgt durch Wenigerausgaben auf dem Produkt 340916 unter der Kontenobergruppe 78.*

2.) Auf die Frage 3 der Anfrage 2853-2009 wollten wir wissen:

„ Aus welchen haushaltsrechtlichen Mitteln entstammen die 15000 € eines sog. weiteren Topfes?  
Die Antwort hier war:

Die Mittel würden gem. § 114 HKO außerplanmäßig zu Verfügung gestellt. Die Deckung hierzu erfolge durch Wenigerausgaben des Produktes 340916 unter der Kontenobergruppe 78.

Diese Kontenobergruppe (825330 €) beinhaltet folgendes:

- Zuschüsse Verkehrsübungsplätze 11,1 TDE
- Sonst. Kosten für Schulsportkoordination 11,1 TDE
- Essenszuschuss JSS Babenhausen (25 TDE)
- Projektkosten Familienfreundliche Schule (703 TDE)
- Aufwendungen Essensausgabe Vertrag Villa (113 TDE)

Könnte uns die Verwaltung nun endlich einmal eine umfassenden Antwort unter Berücksichtigung der Fragen 1 und 2 mitteilen, woher eigentlich die 15000 € für Frau Grimm Ruppert herkommen ? Die jetzt vorliegenden Antworten erscheinen uns eher verwirrend als aufklärend!

*Eine Budgetüberwachung erfolgt durch die Abteilung Schulservice. Grundsätzlich haben die Abteilungen das Budget nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu*

*verwalten. Bei Budgetüberschreitungen wäre durch entsprechende Kreisausschuss-Beschlüsse zunächst Haushaltsrecht zu schaffen.*

3.) Bis 100000 € könne die Verwaltung Dienstleistungsverträge – ohne öffentliche Ausschreibungen – vergeben- so der Hinweis von Herrn Leiss von der Kreisverwaltung. Trotz intensiver Suche auf der HP der Bundeswirtschaftsministeriums gelang es nicht eine entsprechende Passage zu finden.

*Diese Aussagen wurden nicht getroffen.*

*Vielmehr wurde im Rahmen eines Telefonats dem Abg. Bischoff (Die Linke/DKP) dargelegt, dass öffentliche Vergaben auf Grundlage des Vergaberechts zu erfolgen haben. Dazu wurde ihm als Einstieg die Internetseite des Bundesministeriums für Wirtschaft (<http://www.bmwi.de/>) empfohlen, die unter der Rubrik „Wirtschaft » Wirtschaftspolitik » Öffentliche Aufträge“ eine Einführung in die komplexe Thematik bietet. Darüber hinaus wurde erläutert, dass sich weitere Regelungen über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen im hessischen Landesrecht (z. B. Vergabebesleunigungserlass 2009; abrufbar über <http://www.had.de/>) finden. Hinsichtlich der Vergabe von Aufträgen wurde mitgeteilt, dass nach der gültigen Dienstanweisung des Revisionsamtes Aufträge bis 100.000 Euro durch den Landrat bzw. darüber durch den Kreisausschuss vergeben werden können, nachdem ein entsprechendes Vergabeverfahren stattgefunden hat.*

Wir bitten die Verwaltung den Wortlaut des entsprechenden Paragraphen in Wort und Schrift zu übermitteln- basierend auf die im WP 2008 eingestellten 30 T€ Dort wurde im Herbst 2007 auf dem Produkt P 340-916(S 54) unter der KG 67 o.g. 30 T€ für eine Ökotrophologin eingeplant. Den Wortlaut aus dem eindeutig hervorgeht, dass die Verwaltung in dieser Frage damals – im Herbst 2007 - gesetzeskonform gehandelt hat !

*In der Dienstanweisung des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen, Leistungen und Bauleistungen in der 2007 geltenden Fassung war unter Ziffer XII.1 geregelt, dass über die Zuschlagserteilung im Bereich der Kreisverwaltung bis zu einem Auftragswert von 75.000,00 EUR der Dezernent entscheiden kann.*

*Die damaligen Schwellenwerte gemäß der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung) in Höhe von 206.000,00 EUR waren eingehalten.*

4) Auf die Frage „welche Dienstleistungshonorarverträge gibt es derzeit im LK Da/Di ? – erhielten wir die wenig aufschlussreiche Antwort

„Dienstleistungsverträge würden von den unterschiedlichsten Abteilungen abgeschlossen. Die erforderlichen Mittel würden hier im Haushalt etatisiert! Hier fragen wir an:

- Bitte teilen sie uns die 10 „umsatzstärksten“ Dienstleistungshonorarverträge mit Angabe der Kostenstelle und des Produktes im WP 2009 mit?
- Gleichzeitig wollen wir wissen wer als Person und zu welchem Zweck hier für den Landkreis tätig ist?

*Nach Abfrage aller Abteilungen können folgende Dienstleistungshonorarverträge genannt werden:*

Lfd. Nr.	Kostenstelle/Produkt	Zweck	Betrag (EUR)
1	P208-001A0805004	Referat Int. Frauentag	406
2	P208-001A0805001	Fortbildung Harvard Modell	1878,40
3	P208-001A0805001	Referat zum Seminar „Grundsicherung würde Frauenexistenz sichern“	450
4	SK6393400/353200	Beratung und Unterstützung von Familien	3255
5	KOG 67/P220-907	EDV-Umstellung im Finanzwesen/Steuerl. Beratungsleistungen	200.000 *1
6	P203001/880001	Aufträge zur Gestaltung von Broschüren	12.000
7	P340-916	Beratung gesunde Schulverpflegung (Abrechnung auf Stundenbasis)	20.000
8	343901/P343908	Leitung von VHS-Kursen	19.680 *2
9	P340-916	Wartung Sportgeräte Schulsport	9.100

*\*1 Es handelt sich um einen Basis-Rahmenvertrag. Eine Abrechnung erfolgt nach Zeithonorar. Die Stundensätze liegen zwischen 80,00 EUR und 130,00 EUR.*

*\*2 Es handelt sich hierbei um jährlich ca. 1.300 und 1.400 Honorarverträge. Die Höhe der Einzelhonorare hängt vom Kursumfang ab und variiert.*

*Aus Gründen des Datenschutzes werden persönliche Daten zu den Dienstleistungshonorarverträgen nicht genannt.*

Wir bitten die Verwaltung um eine fachlich eindeutige Beantwortung o.g. Fragen – so dass zeitaufwendige Nachfragen nicht mehr nötig sind.

*Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 150,00 EUR entstanden.*

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 3034-2009/DaDi

Aktenzeichen: 029-004

Betreff: **Bonuszahlungen  
Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

In unsere Anfrage antworteten sie dass der LK Da/Di pflichtgemäß im jährlichen  
Beteiligungsbericht über Zahlungen an Aufsichtsgremien und Geschäftsführungen Auskunft gebe.  
Obwohl die Beteiligungsrichtlinien nicht für Stiftungen und Sparkassen Gültigkeit gelten, fragen  
wir an:

- 1.) An welche politisch Handelnden, Geschäftsführer und /oder sonst Personen oder Parteien  
wurden 2006 , 2007 und 2008 Gehaltsbestandteile oder Leistungsvorgaben in welcher Höhe  
ausgezahlt ?

Wir meinen hier Unternehmensbeteiligungen wie Heag Mobilo GmbH – Heag Mobibus  
GmbH und Co Kg – die Heag Mobibus Verwaltungs GmbH – die Seniorendienstleistungs  
GmbH – die Kreiskliniken GmbH – die Dienstleistungs GmbH – die Krankenschule GmbH  
– die Azur GmbH – die TVG sowie die Zweckverbände : DADINA – Senio –  
Wasserverband Gersprenzgebiet –Wasserverband Hessisches Ried – ZAS- ZAW –  
Gruppenwasserwerk Dieburg – Zweckverband Region Starkenburg. Wir wollen wissen ,  
welche Beträge an welche Parteien oder pol. Handelnden der Alfred Fischer Stiftung, der  
Sozialstiftung und in ihrer Funktion als politisch Handelnde in Sachen Sparkassen  
Darmstadt Dieburg gezahlt wurden ? Wir wollen wissen ob auch für die Eigenbetriebe  
Da/Di Werk – Kreiskrankenhäuser und Kibis Vergütungen in irgendwelcher Form und in  
welcher Höhe an pol. Handelnde oder Parteien in obigen Zeiträumen Tätigkeiten vergütet  
wurden ?

Wir gaben uns hier alle Mühe, dass die Fragen für sich betrachtet vernünftig beantwortbar  
sind !

*Wir gehen bei der Beantwortung davon aus, dass mit „politisch Handelnden“ die Tätigkeit  
von kommunalverfassungsrechtlich legitimierten Mandatsträgern (wie etwa  
Kreistagsabgeordnete oder Verbandsversammlungsmitgliedern) und politischen  
Wahlbeamten (haupt- und ehrenamtliche Kreisausschussmitglieder,  
Betriebskommissionsmitglieder oder Zweckverbandsvorstände) gemeint ist. Politische  
Handelnde wären damit ehrenamtlich Tätige im Sinne der HGO (vgl. § 35 HGO). Diese  
haben einen gesetzlichen Anspruch auf etwaigen Verdienstaussfall gemäß § 27 (I) HGO und  
Fahrtkosten § 27 (II) HGO. Darüber hinaus kann gemäß § 27 (III) HGO eine  
Aufwandsentschädigung bzw. ein Sitzungsgeld gewährt werden. Die Details sind von jeder  
öffentlich-rechtlichen Körperschaft (Landkreis, Zweckverbände) in einer Satzung zu regeln.  
Mit dem Beschluss über die Satzung entscheiden die ehrenamtlich Tätigen selbst über die  
Höhe der Entschädigung. Der Verwaltung obliegt lediglich die Umsetzung dieser  
rechtlichen Vorgaben. Die tatsächliche Summe der Zahlungen hängt dabei maßgeblich auch  
von der Anzahl der Sitzungen (einschließlich Fraktionssitzungen) ab.*

*Ähnlich verhält es sich mit der Aufwandsentschädigung an Angehörige von  
Aufsichtsgremien privatrechtlicher Organisationen (Aufsichtsräte). Während „politisch*

*Handelnde“ jedoch in ihrer Mandatsausübung frei sind, besteht bei Aufsichtsratsmitgliedern immer eine Verpflichtung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ausschließlich zum Wohl des jeweiligen Unternehmens zu handeln. Selbst wenn also Kommunalpolitiker aus dem politischen Mandat heraus in einen Aufsichtsrat entsendet werden, sind sie nicht der entsendenden Körperschaft und schon gar nicht ihrer Fraktion gegenüber verpflichtet, mithin sind sie somit keine „politisch Handelnde“.*

*Hiervon zu trennen sind die hauptberuflichen Geschäfts- und Betriebsleitungen. Diese erhalten Gehaltszahlungen als Bedienstete der jeweiligen Körperschaft auf Basis (tarif-) vertraglicher Regelungen.*

*Sofern auch nach Zahlungen an Parteien gefragt ist, gehen wir davon aus, dass es sich hierbei nur um Zahlungen an Fraktionen und Jugendverbände der in Fraktionen vertretenen Kreistagsparteien handeln kann. Auch diese Zahlungen werden in Beschlüssen der Gremien geregelt und von der Verwaltung lediglich umgesetzt (§ 37 HGO).*

*Mit Ausnahme der Fraktionsförderung ist allen Zahlungen gemeinsam, dass sie an Privatpersonen gehen. Die personenbezogene Veröffentlichung derartiger Einnahmen betrifft daher die Persönlichkeitsrechte (Schutz der Privatsphäre, informelle Selbstbestimmung) der einzelnen Zahlungsempfänger. Die besondere Fürsorgepflicht als Arbeitgeber bzw. Dienstherr verbietet derartige Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte. Dem gegenüber steht das Recht bzw. berechnigte Interesse der Öffentlichkeit nach Transparenz und Publizität. Unter Abwägung dieser unterschiedlichen Interessen verlangt das Handelsgesetzbuch von allen Unternehmen mindestens eine Veröffentlichung der Gesamtbezüge je Organ. Diese Regelung ist auch der Mindeststandard für die kommunalen Berichtspflichten gemäß § 123a (II) HGO. Mit Schreiben vom 15. April 2008 hat Landrat Jakoubek darüber hinaus alle im Beteiligungsbericht aufgelisteten Unternehmen angeschrieben und unter Verweis auf § 123a (II) HGO um Zustimmung zur personenbezogenen Veröffentlichung ersucht. Diese wurde bis auf wenige Einzelfälle verwährt, weshalb im Beteiligungsbericht die Organmitglieder namentlich genannt werden, jedoch überwiegend die Summe der Bezüge je Organ und nicht pro Person dargestellt ist. Im Ergebnis ist eine über die im Kapitel „Bezüge“ des jeweiligen unternehmensbezogenen Berichtsteils des Beteiligungsberichts hinausgehende Veröffentlichung von Zahlungen unzulässig.*

*Wir gehen davon aus, dass Sinn und Zweck der Anfrage nicht war, die bereits in Form des Beteiligungsberichts vom Kreistag zur Kenntnis genommenen Zahlen nochmals zu berichten. Gleiches gilt bezüglich der Fraktionsförderung sowie der Zahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb des Landkreises, die Gegenstand der ebenfalls vom Kreistag beschlossenen Wirtschaftspläne bzw. Jahresabschlüsse sind.*

*Die Angaben 2008 liegen noch nicht vollständig vor, werden aber ebenfalls im entsprechenden Beteiligungsbericht in gewohnter Weise veröffentlicht werden.*

*Für die Beantwortung dieser Anfrage ist ein Personalaufwand von 43,45 € entstanden.*

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 3035-2009/DaDi

Aktenzeichen: 099-006

Betreff: **Kundenzufriedenheits- und Imageanalyse der Kreisverwaltung Da-Di  
Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

Gegenwärtig findet für Besucher der Kreisverwaltung und Kunden der Kreisagentur für Beschäftigung (KfB) eine Kundenzufriedenheits- und Imageanalyse der Kreisverwaltung Darmstadt – Dieburg statt.

Hierzu stellen wir folgende Fragen :

1. Wann ist mit Ergebnissen dieser Kundenbefragung zu rechnen?

*Die Auswertung der Kundenzufriedenheits- und Imageanalyse ist bis Oktober 2009 vorgesehen.*

2. Wie viele Kunden der KfB haben die „fachabteilungsbezogenen Fragen“ der Kreisagentur für Beschäftigung“ beantwortet ?

*185*

3. Welchem politischen Kreis (Kreisausschuss, Kreistagsparteien etc.) werden die Ergebnisse der Kundenzufriedenheits- und Imageanalyse vorgelegt ?

*Die Auswertung der Kundenzufriedenheits- und Imageanalyse wird dem Kreisausschuss vorgelegt.*

4. Hält die Verwaltung diese Art der Befragung von Alg II-Beziehern für zeit- und sachgemäß ?

*Ja.*

*Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Kosten von 10,00 Euro entstanden.*

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 3036-2009/DaDi

Aktenzeichen: 099-007

Betreff: **"Street View" - Aufnahmen für den Google - Suchdienst  
Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:**

Nach einem Bericht des „Darmstädter Echos“ vom 23.7.09 werden zur Zeit für die Internet- Firma Google in verschiedenen Landkreisgemeinden und Städten mit Spezial Autos Häuseransichten fotografiert.

Wir möchten die Auskunft, ob der Landkreis und die betreffenden Gemeinden und Städte von dieser „Verfilmung“ vor Beginn der Häuseraufnahmen durch Google unterrichtet wurden.

Die Bürger haben lt. Zeitungsbericht ein recht auf Einspruch gegen das Fotografieren ihrer Hausansicht.

Wurden die Bürger von den örtlichen Verwaltungen hierüber informiert und ist die angekündigte Sperrung per Mail sicher gestellt und ausreichend ?

*Eine Kontaktaufnahme der Firma Google mit der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg ist nicht bekannt. Zu den durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ggf. veranlassten Maßnahmen kann seitens des Kreisausschusses keine Aussage getroffen werden.*

*Google bietet unter <http://maps.google.de/intl/de/help/maps/streetview/faq.html#q7> weitere Informationen und beschreibt dort den Weg der Kontaktaufnahme, um ggf. das aus dem Persönlichkeitsrecht abzuleitende Widerspruchsrecht auszuüben.*

*Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 5,00 Euro entstanden.*



**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 3044-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-033

Betreff: **Wirtschaftsplan 2009 - Tarifverhandlungen für die Erzieher und Sozialpädagogen im kommunalen Dienst  
Anfrage der CDU-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der CDU-Fraktion:**

1. Welche Auswirkungen hat der neu verabschiedete Tarifvertrag auf den laufenden Wirtschaftsplan?

*Die Redaktionsverhandlungen zum Tarifabschluss für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst sind noch nicht beendet. Der Tarifvertrag wurde aus diesem Grund bisher noch nicht unterschrieben.*

*Die finanziellen Auswirkungen zum Tarifabschluss können derzeit noch nicht beziffert werden. Hierzu bedarf es für jede/n betroffene/n Bedienstete/n einer Einzelfallbetrachtung. Die Verwaltung ist bemüht diese bis zur nächsten Sitzung des Kreistages durchzuführen und den Bedarf für das laufende Jahr unter Angabe der davon erfassten Beschäftigten zu ermitteln.*

2. Welche Stellen der Kreisangestellten sind davon betroffen?

*Schwerpunktmäßig sind von diesem Tarifvertrag die als Sozialarbeiter/innen bzw. Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen beschäftigten Bediensteten der Abteilungen VI/1 - Familienförderung -, VI/2 - Jugendhilfe- und VI/3 - Sozialamt, Allg. soziale Angelegenheiten - betroffen.*

3. Wie werden die im Tarifvertrag als „Gesundheitsschutz“ genannten Maßnahmen umgesetzt und welche aktuellen betriebliche Vereinbarungen tangieren diese?

*Auch hier stehen die abschließenden Redaktionsverhandlungen noch aus, sodass der Tarifvertrag bis zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls noch nicht unterzeichnet ist.*

*Die Kernaussage des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Hessen anlässlich einer am 07.09. d. J. stattgefundenen Informationsveranstaltung zu diesem Thema ist: „Der Gesundheitsschutz ist bereits seither schon im Arbeitssicherheitsgesetz abgebildet. Hier gibt es nichts Besonderes, was außergewöhnlich neu ist.“*

*Eine Aussage zu dem was konkret umzusetzen ist kann erst nach Vorliegen der unterschriebenen Tarifvertragsfassung sowie der Durchführungshinweise des KAV-Hessen hierzu getroffen werden.*

*Aktuell besteht keine betriebliche Vereinbarung, die von den als „Gesundheitsschutz“ vorgesehenen Maßnahmen tangiert wird.*

Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 27,72 € entstanden.



**Beschluss zu TOP 26.**

Vorlage-Nr.: 3045-2009/DaDi  
Aktenzeichen: 731-001  
Betreff: **Verkehrsentwicklungsplan  
Anfrage der CDU-Fraktion**  
Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der CDU-Fraktion:**

1. Bis wann kann der neu überarbeitete Verkehrsentwicklungsplan vorliegen?

*Der Verkehrsentwicklungsplan des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird im 4. Quartal 2009 vorgelegt werden. Dieser ist nicht „neu überarbeitet“, sondern wird erstmalig erstellt. Die Verzögerungen liegen in der Datenbasis begründet. Die für 2007 zugesagte Verkehrsdatenbank Rhein-Main wurde seitens des Landes Hessen erst 2009 fertig gestellt. In der Folge musste die Software zur Auswertung dieser Daten neu programmiert werden. Mittlerweile kann mit diesen Daten gearbeitet werden.*

2. Wie ist der momentane Sachstand zur Nordostumgehung, der nach Klärung der politischen Verhältnisse in Darmstadt, im Verkehrsentwicklungsplan Berücksichtigung finden wird?

*Mit der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans wird der künftige Verkehr auf den Hauptverkehrswegen im Landkreis Darmstadt-Dieburg prognostiziert. Dabei wird die Wirkung einzelner Maßnahmen beschrieben. Aufgrund der klaren Beschlusslage der Gremien der Stadt Darmstadt zum Bau des letzten Abschnitts der Nord-Ost-Umgehung zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe wird bei allen Berechnungen die Nord-Ost-Umgehung als „gesetzte“ Maßnahme angenommen. Aufgrund des gescheiterten Bürgerentscheids vom 7. Juni 2009 wird seitens der Verwaltung aktuell kein Anlass für eine mögliche Umplanung gesehen.*

*Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Kosten von 20,00 Euro entstanden.*

**Beschluss zu TOP 27.**

Vorlage-Nr.: 3046-2009/DaDi

Aktenzeichen: 419-013

Betreff: **Sozialkaufhaus - Beschluss vom 16.03.2009**  
**Anfrage der CDU-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der CDU-Fraktion:**

Wir bitten um den aktuellen Sachstand zu unserem Antrag DS 2642/2009 – zum Thema Sozialkaufhaus.

*Die Kreisagentur für Beschäftigung hat eine Umfrage in allen Städten und Gemeinden des Landkreises vorgenommen. Diese hat ergeben, dass in folgenden Städten und Gemeinden Einrichtungen wie Warenkörbe oder Tafeln vorhanden sind.*

*Dieburg Dieburger Tafel e.V.  
Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes*

*Pfungstadt Warenkorb Pfungstadt  
Möbel, Fahrräder etc. werden über ein schwarzes Brett vermittelt*

*Weiterstadt Ein Warenkorb ist in Planung. Sobald die vorgesehenen Räumlichkeiten frei werden, soll dieser eingerichtet werden.*

*Darüber hinaus wird kein Bedarf gesehen ein Sozialkaufhaus im Landkreis einzurichten.*

*Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 93,90 Euro angefallen.*

**Beschluss zu TOP 28.**

Vorlage-Nr.: 3047-2009/DaDi

Aktenzeichen: 416-005

Betreff: **Pflegeweiterentwicklungsgesetz - Förderung nach §§ 45 c und 45 d SGB XI  
Hessen  
Anfrage der CDU-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der CDU-Fraktion:**

Wir bitten um Auskunft wie viel Fördergelder im Landkreis Darmstadt-Dieburg abgerufen wurden und für welche Maßnahmen wurden diese Gelder eingesetzt?

*Mit Blick auf die üblichen Vorbemerkungen möchten wir auf die Ausführungen unter Teil A V. 2., S. 49 – 53 des am 06.07.2009 beschlossenen Altenplans verweisen. Im Übrigen wird Ihre Anfrage wie folgt beantwortet:*

*Für die niedrigschwelligen Angebote im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen gemäß § 45 c SGB XI folgende Mittel bewilligt:*

*2006: 35.250,00 Euro*

*2007: 51.206,00 Euro*

*2008: 46.500,00 Euro*

*Im Rahmen der Ko-Finanzierung wurden die gleichen Beträge von den Städten und Gemeinden in den jeweiligen Einzugsgebieten der niedrigschwelligen Angebote zur Verfügung gestellt, so dass insgesamt in den aufgezeigten drei Jahren Fördermittel von 265.912,00 Euro für diese Maßnahmen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen aufgewendet wurden. Das Projekt Demenzservicezentrum im Mehrgenerationenhaus Groß-Zimmern wurde 2008 mit 12.375,00 Euro aus originären Landesmitteln und Zuschüssen in gleicher Höhe aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen gefördert (insgesamt 24.750,00 Euro). Für das Projekt Wohngemeinschaft für demente Menschen im Alten Forsthaus Jugenheim wurde durch das Hess. Sozialministerium, nicht zuletzt auch auf Initiative des Landkreises Darmstadt-Dieburg, ein Investitionszuschuss von 75.000,00 Euro bereitgestellt.*

*Insgesamt sind somit in den Jahren 2006 – 2008 im Landkreis Darmstadt-Dieburg 365.662,00 Euro in Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungsstrukturen für Menschen mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf geflossen.*

*Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Kosten von 162,33 Euro entstanden.*

**Beschluss zu TOP 29.**

Vorlage-Nr.: 3051-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-006

Betreff: **Ganztagsbetreuungsplätze an der Gutenbergschule Dieburg  
Anfrage der FDP-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der FDP-Fraktion:**

**1. Wieviele Plätze für Ganztagsbetreuung sind im Neubau der Gutenbergschule in Dieburg vorgesehen?**

*Die Beauftragung eines Planungsbüros für den Neubau der Gutenbergschule wird derzeit vorbereitet. Eine konkrete Planung existiert derzeit noch nicht. Das Raumprogramm wird jedoch in enger Abstimmung mit der Schulleitung und den Betreuungskräften erstellt.*

**2. Wieviele Anmeldungen liegen zurzeit vor?**

*Derzeit werden 90 Kinder betreut.*

*Auf der Warteliste sind 3 Kinder vermerkt.*

**3. Was wird der KA unternehmen, um allen anmeldeten Kindern die Teilnahme jeweils über die Dauer der Grundschulzeit zu ermöglichen und damit den Eltern Planungssicherheit zu gewährleisten?**

*Die Gutenbergschule ist auf dem Weg, Ganztagschule zu werden. Die Schule hat bereits jetzt ein umfangreiches AG-Angebot.*

*Bisher wurde nur ein Kurzantrag auf Aufnahme in das Ganztagsprogramm nach Maß (pädagogische Mittagsbetreuung) gestellt.*

*Bei der Neubauplanung werden die jetzigen Betreuungszahlen, auch im Hinblick auf die Einrichtung einer Ganztagschule unter dem Aspekt der Schülerzahlenentwicklung für die Gutenbergschule berücksichtigt und das Raumprogramm entsprechend ausgelegt.*

*Eine Garantie, dass jedes Kind einen Betreuungsplatz erhält, kann dabei nicht gegeben werden. Allerdings muss man berücksichtigen, dass das Hess. Schulgesetz von der „verlässlichen Schule“ spricht und damit die Schule Erst- und Zweitklässlern am Vormittag mindestens vier Stunden, Dritt- und Viertklässlern mindestens fünf Stunden schulische Angebote machen muss.*

*Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 50,00 Euro angefallen.*

**Beschluss zu TOP 30.**

Vorlage-Nr.: 3048-2009/DaDi

Aktenzeichen: 722-005

Betreff: **ICE-Planung Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim  
Anfrage der CDU-Fraktion**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der CDU-Fraktion:**

1. Wie weit ist die Umsetzung der ICE-Planung für die Neubaustrecke Frankfurt-Mannheim wir bitten um einen aktuellen Bericht zum Planungsstand?

*s. Anlage zur veröffentlichten Vorlage*

2. Wie sieht die Planung im Kreisgebiet Darmstadt-Dieburg aus?

*s. Anlage zur veröffentlichten Vorlage*

3. Welche Trassenführung wird zurzeit von der Bahn präferiert?

*s. Anlage zur veröffentlichten Vorlage*

4. In wie weit sind die Einwände der betroffenen Kreiskommunen berücksichtigt worden?

*Angesichts der noch laufenden Planungen kann noch keine Aussage über eine eventuelle Berücksichtigung von Einwendungen von betroffenen Kreiskommunen getroffen werden.*

*Für die Beantwortung der Anfrage sind Kosten von 20,00 Euro entstanden.*

**Beschluss zu TOP 31.**

Vorlage-Nr.: 3052-2009/DaDi

Aktenzeichen: 039-006

Betreff: **Erfahrungen mit dem SIP-KIP-Projekten  
Anfrage der FDP-Fraktion**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der FDP-Fraktion:**

1. Ist der KA der Auffassung, dass die Ziele der Investitionsprogramme des Bundes und des Landes Hessen noch sinnvoll und erreichbar sind, wenn er jetzt eine einjährige Streckung der Programmlaufzeit fordert?

*Ja. Nur in Hessen wurde hinsichtlich der Fristen zum Baubeginn zwischen dem Investitionsprogramm des Bundes und dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes unterschieden. Für Maßnahmen, die im Bundesprogramm angemeldet wurden, muss der Baubeginn bis zum 31.12.2010 erfolgt sein. Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen, und mit den Nutzern (Schulgemeinde) abgestimmten Planung ist dies ein sinnvoll gesetzter Zeitpunkt.*

*Dagegen kann die im Landesprogramm gesetzte Frist zum 31.12.2009 kaum oder nur durch Verzicht auf wesentliche Planungs- und Abstimmungsschritte eingehalten werden. Es handelt sich bei den gemeldeten Maßnahmen um große Projekte, größtenteils energetische Sanierungen, die allesamt eine gründliche und abgestimmte Planung erfordern.*

*Gemäß den Förderrichtlinien des Landes muss demnach noch in diesem Jahr mit der Ausführung der Baumaßnahmen begonnen werden. Hierzu wird unter Ziffer 5.1.4 sehr konkret ausgeführt: „Als Beginn der Maßnahme gilt grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages über wesentliche Teile des Vorhabens. Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb gelten nicht als Maßnahmenbeginn.“*

*Auf der Website der LTH wird in den FAQs zudem besonders betont, dass „der Begriff „wesentlich“ etwa die Hälfte, bei Neubau = Rohbau bedeutet. Die Maßnahmen müssen entsprechend der politischen Zielsetzung lt. Hess. Sonderinvestitionsgesetz und Förderrichtlinien (Ziffer 5.1.1.) im Jahr 2009 begonnen werden. Von dieser gesetzlichen Vorgabe kann – auch mit der Zielsetzung eines Konjunkturanstoßes – nicht abgewichen werden. Eine pauschale Fristverlängerung aufgrund der Preissteigerungen kommt aufgrund dessen nicht in Betracht. Der Umgang mit massiven Preissteigerungen kann jedoch einzelfallorientiert in der Clearingstelle beraten werden“.*

*Die derzeit vollen Auftragsbücher, insbesondere der in der Region ansässigen Betriebe, implizieren, dass derzeit die Kapazitäten erschöpft sind und die Handwerker für eine zeitliche Streckung der Aufträge dankbar sind.*

*Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat es sich bereits 2007 durch die Aufstellung eines umfangreichen und zeitlich straffen Schulbau- und Schulsanierungsprogramms zur Aufgabe gemacht, durch eine nachhaltige, wirtschaftliche und Ressourcen schonende Bauweise an den Schulen ein optimales Lernumfeld zu schaffen.*

*Die Mittel aus den Konjunkturprogrammen sind hierfür eine willkommene Unterstützung. Sie sollten aber nicht verhindern, zunächst zukunftsweisende Planungen zu erarbeiten, um diese dann zügig umzusetzen. – Fehler die im Abstimmungs- und Planungsprozess gemacht werden, können in der Bau- bzw. Umsetzungsphase kaum noch korrigiert werden.*



2. Wird der KA auf KIP-/SIP-Projekte – und wenn ja, auf welche? – verzichten, wenn in den vorgesehenen Zeiträumen Projekte nur unter Inkaufnahme von „Vergeudung von Steuergeldern durch Mondpreise“ und „überhasteten Planungsmängeln“ realisiert werden können?

*Die dem Landkreis zugewiesenen Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm werden voll ausgeschöpft werden. Ob aufgrund Preissteigerungen bei einzelnen Objekten evtl. eine Maßnahme letztlich nicht umgesetzt werden kann, ist derzeit nicht absehbar.*

3. Inwiefern ist gegenüber Mitarbeitern des DaDi-Werkes ein Korruptionsverdacht gerechtfertigt, nachdem die sog. freihändige Vergabe von Bauaufträgen auf 100 000 € erhöht wurde?

*Gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Da-Di Werks besteht in keinster Weise irgendein Korruptionsverdacht. Die Möglichkeit der freihändigen Vergabe bis 100.000,00 EUR lässt aber nach außen schnell den Eindruck entstehen, als könnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Da-Di Werks willkürlich Aufträge bis zu dieser Summe frei vergeben.*

*Das Procedere zur Dokumentation und Überwachung bei freihändigen Vergaben, also die Aufforderung zur Angebotsabgabe an drei bis fünf geeignete Unternehmen „in transparenten Verfahren unter Beachtung des Vier-Augen-Prinzips“, ist nichts anderes als eine beschränkte Ausschreibung, bei der allerdings keine offizielle Submission erfolgt. Eine Erleichterung für den einzelnen Sachbearbeiter ist dabei aber ebenso wenig zu erkennen wie ein zeitlicher Vorteil.*

*Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 35,00 Euro angefallen.*

**Beschluss zu TOP 32.**

Vorlage-Nr.: 3037-2009/DaDi

Aktenzeichen: 019-005

Betreff: **Resolution zur Sicherung von Arbeitsplätzen  
Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Darmstadt/ Dieburg verurteilt das Vorhaben der Verlagsgruppe Rhein Main und des Medienhauses Südhessen unter den bestehenden Vorgaben eine neues Druckzentrum in Rüsselsheim zu bauen. Diese Maßnahme gefährdet die Arbeitsplätze von 143 Darmstädter und 350 Mainzer Beschäftigten ab Juni 2010. Diese Maßnahme wird abgelehnt, weil sie auch die Bindung an bestehende Tarifverträge aufhebt.
2. Der Kreistag Da/Di unterstützt alle parlamentarischen Initiativen, die eine gesetzliche Änderung des BGB § 613a beinhalten mit dem Ziel solche Betriebsübergänge wie bei der Verlagsgruppe Rhein Main bzw. dem Medienhaus Südhessen (aktuelle auch bei Schlecker) zu verbieten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 33.**

Vorlage-Nr.: 3050-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-037

Betreff: **Resolution gegen die geplante Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen  
Antrag der Fraktionen SPD, Grüne und FW**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Abg. Dr. Achilles** (FDP) bringt einen Ergänzungsantrag in die Beratung ein, der unter Vorlage-Nr. 3136-2009/DaDi veröffentlicht und als TOP 33.2. auf der Tagesordnung berücksichtigt wird.

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt fest, dass zu TOP 33 zwei Ergänzungsanträge vorliegen. Er stellt fest, dass zunächst über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion unter TOP 33.1, im Anschluss über den der FDP-Fraktion und abschließend über den Ursprungsantrag der Fraktionen von SPD, Grüne und FW (TOP 33) in der Fassung, die sich ggf. durch Annahme der Ergänzungsanträge ergibt, abgestimmt wird.

**Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg unterstützt die Proteste des Hessischen Landkreistages, des Hessischen Städte- und Gemeindebundes und des Hessischen Städtetages gegen die von der Hessischen Landesregierung geplante Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs zu Lasten der Kommunen um insgesamt 400 Mio. Euro ab dem Jahre 2011.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die Hessische Landesregierung auf, in ihrer weiteren Finanzplanung die Verbundmasse in Höhe von 23% beizubehalten und die Finanzausgleichsmasse nicht zu Gunsten des Landes zu schmälern.

*Die Spitzenverbände werden aufgefordert, das Land bei seinen Bemühungen um einen sachgerechten Länderfinanzausgleich zu unterstützen.*

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 33.1.**

Vorlage-Nr.: 3108-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-037

Betreff: **Resolution gegen die geplante Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen  
Ergänzungsantrag der CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzender Dr. Lavies** stellt auf Nachfrage bei **Abg. Wucherpfennig** (SPD) fest, dass diese in ihrem Redebeitrag die getrennte Abstimmung des letzten Satzes des Beschlussvorschlages beantragt hat.

Er stellt fest, dass damit zunächst über den vorgelegten Beschlussvorschlag des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion ohne den letzten Satz und sodann über den letzten Satz abgestimmt wird.

Nach Durchführung der getrennten Abstimmung stellt er fest, dass damit bei Annahme des unter Vorlage-Nr. 3050-2009/DaDi vorliegenden Beschlussvorschlages dieser um den letzten Satz des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion ergänzt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag (Resolution) ist wie folgt zu ergänzen:

Die kommunalpolitischen Interessenvertreter von Landkreistag, Städtetag und Städte und Gemeindebund werden aufgefordert, das Gesprächsangebot der Landesregierung anzunehmen und in einen sachlichen Dialog einzutreten.

Angesichts der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise muss es das Ziel sein, eine für das Land und die kommunale Familie mittelfristig sachgerechte und tragbare Lösung zu finden.

**Beschluss:**

Die Spitzenverbände werden aufgefordert, das Land bei seinen Bemühungen um einen sachgerechten Länderfinanzausgleich zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:**

**über den Beschlussvorschlag gemäß dem CDU-Antrag ohne den letzten Satz:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**SPD**

**Grüne**

**FW**

**CDU**

**FDP**

**Die Linke-DKP**

2

Befangen:

Die CDU-Fraktion hat sich bis auf zwei Abgeordnete nicht an der Abstimmung beteiligt.

**über den letzten Satz des Beschlussvorschlages gemäß dem CDU-Antrag:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**

(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 33.2.**

Vorlage-Nr.: 3136-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-037

Betreff: **Resolution gegen die geplante Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen  
Antrag der FDP-Fraktion**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die angekündigte Kürzung des Kommunalen Finanzausgleichs ist bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Expertenkommission zur Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs auszusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

**Detailergebnis**  
(wenn zutreffend)

	<b>SPD</b>	<b>Grüne</b>	<b>FW</b>	<b>CDU</b>	<b>FDP</b>	<b>Die Linke-DKP</b>
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 34.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Amtseinführung des Landrats**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** unterbricht die Sitzung um 15:52 Uhr und eröffnet diese wieder um 16:08 Uhr.

**Beschluss zu TOP 34.1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Amtseinführung durch den Kreistagsvorsitzenden**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Dr. Lavies** führt den **Ersten Kreisbeigeordneten Klaus Peter Schellhaas** in sein Amt als Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg ein und verpflichtet ihn durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben.



**Beschluss zu TOP 34.2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Ernennung durch den Landrat**

Beschluss:

---

**Landrat Jakoubek** ernennt **Ersten Kreisbeigeordneten Klaus Peter Schellhaas (SPD)** mit Wirkung vom 1.10.2009 zum Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg und händigt ihm die Ernennungsurkunde aus.

**Beschluss zu TOP 34.3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vereidung durch den Kreistagsvorsitzenden**

Beschluss:

---

**Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas (SPD)** leistet den Diensteid gemäß § 72 Hessisches Beamtengesetz gegenüber dem **Vorsitzenden Dr. Lavies**.

**Beschluss zu TOP 35.**

Vorlage-Nr.: 3029-2009/DaDi  
Aktenzeichen: 031-023  
Betreff: **Jahresabschluss 2007**  
Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Beschluss des Kreisausschusses:**

Der Kreisausschuss nimmt von dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2007 Kenntnis und legt den Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes gem. § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 114t HGO dem Kreistag zur Beschlussfassung vor.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2007 bestehend aus dem Einzelabschluss des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird gem. § 114t HGO vorgelegt.
2. Der Jahresabschluss 2007 schließt mit einem Fehlbetrag von 1.611.933,49 Euro und damit einer Planverbesserung in Höhe von 6.693.371,51 Euro ab.
3. Dem Kreisausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2007 gem. § 52 HKO in Verbindung mit § 114u HGO Entlastung erteilt.

**Vorsitzender Dr. Lavies** schließt die Sitzung um 16:15 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 8. Oktober 2009

Dr. Ralf-Rainer Lavies  
Vorsitzender

Rainer Leiß  
Schriftführer